

Miele präsentiert kompaktes Gerät für mehr Leistung und Flexibilität bei der industriellen Teilereinigung

- ▶ Umwälzpumpe mit variabler Drehzahl passt sich dem Bedarf an
- ▶ Für Metall-, Kunststoff- oder Elektronikteile, Optiken, Uhren oder medizinische Instrumente und Implantate
- ▶ Einfache und intuitive Bedienung über Touch-Farbdisplay

Gütersloh, 3. März 2025 – Mit einem neuen Reinigungsgerät bietet Miele jetzt eine kompakte Lösung für anspruchsvolle Reinigungsaufgaben in der industriellen Teilereinigung. Das Modell PLW 8636 IPC ist nur 90 Zentimeter breit. Es reinigt beispielsweise Metall-, Kunststoff- oder Elektronikteile wie Lötrahmen und Leiterplatten, aber auch Optiken, Uhren, medizinische Instrumente und Implantate. Zu den technischen Highlights gehören die in dieser Geräteklasse leistungsstärkste Umwälzpumpe, eine speicherprogrammierbare Steuerung (SPS-Steuerung), ein besonders kraftvolles Trocknungsaggregat, optimierte Sprüharme und ein leicht bedienbares Touch-Farbdisplay. Das Gerät ist zunächst in Deutschland, Österreich und der Schweiz verfügbar und wird schrittweise auch in weiteren Ländern eingeführt.

„Herzstück“ aller Funktionen ist die industrieerprobte SPS-Steuerung, mit der sich flexibel eigene Programme erstellen lassen. 26 Programme sind fest installiert. Einige gibt es in drei Leistungsstufen, die Wassermengen und Pumpendrehzahl bedarfsgerecht anpassen. Darüber hinaus kann autorisiertes Fachpersonal auch alle weiteren Prozessparameter verändern. Sie werden auf dem großen, intuitiv bedienbaren Touch-Farbdisplay als Volltext angezeigt.

Volle Wirkung in jeder Reinigungs- und Spülphase

Die frequenzgesteuerte Umwälzpumpe ist für bis zu 600 Liter Wasserdurchlauf pro Minute ausgelegt und somit die leistungsstärkste in dieser kompakten Geräteklasse. Da sich die Drehzahl bedarfsgerecht steuern lässt, entfalten die Sprüharme in jeder Programmphase ihre volle Wirkung – auch bei maximaler Beladung. So werden filmische und partikuläre Verunreinigungen effizient entfernt und sensible Teile geschont. Alle Korb-sprüharme sind mit Düsen an Ober- und Unterseite ausgestattet, die in Kombination mit der leistungsstarken Pumpe ein besonders homogenes Sprühbild ermöglichen. Dadurch lässt sich die technische Sauberkeit aller Teile sicher und wiederholbar erreichen.

Ein Durchlauferhitzer, der sich außerhalb des Spülraums befindet, heizt das Prozesswasser auf. Ein hoher Verschmutzungsgrad der zu reinigenden Teile ist kein Problem – und ihre manuelle Vorreinigung nicht nötig. Beste Ergebnisse stellen auch ein spaltfrei verschweißter Spülraum aus hochwertigem Edelstahl und ein integrierter Wasserenthärter, der mit Hilfe eines separaten Programms regeneriert wird, sicher.

Ein Leitfähigkeitssensor und redundante Temperaturfühler überwachen die Reinigungs- und Spülprozesse. Darüber hinaus lässt sich das neue Gerät optional mit weiteren Kontrollfunktionen ausstatten: Bis zu vier auf die jeweiligen Anwendungen justierbare Dosierpumpen und bis zu vier kalibrierbare Durchflussmengenmesser schaffen ebenfalls beste Voraussetzungen für wiederholbare Reinigungsergebnisse. Bei der Reinigung von Materialien, die nicht ausschließlich mit reinem Wasser Kontakt haben dürfen, können Reinigungsmittel und Wasser auch gleichzeitig in den Spülraum geleitet werden.

Mehr Luftleistung bei der Trocknung als je zuvor

Das neue Trocknungsaggregat ist mit einer um zehn Prozent erhöhten Luftleistung stärker als je zuvor. Dabei entfernt ein vorgeschalteter und leicht zugänglicher HEPA-Filter H14 Partikel effektiv aus der Trocknungsluft. Das Gerät erfüllt damit höchste Anforderungen an die technische Sauberkeit gemäß VDA 19 oder ISO 16232 und ist sogar für Anwendungen im Reinraum geeignet.

Bedienpersonal kann dieses Gerät aufgrund der ergonomischen Beladehöhe von 80 Zentimetern bequem be- und entladen. Dafür steht mit „EasyLoad“ ein komfortables Beladungssystem aus Körben und Einsätzen bereit, das sich schon bei vielen Reinigungsanwendungen bewährt. Es bietet beste Voraussetzungen für eine sichere Positionierung der industriellen Teile. Die stabile Gerätetür lässt sich, wenn geöffnet, mit bis zu 50 Kilogramm belasten. Für die Unterbringung von Reinigungsmitteln gibt es eine komfortable und platzsparende Schublade.

Über einen Ethernet-Anschluss lässt sich das Reinigungsgerät mit einem lokalen Netzwerk verbinden. Die Anbindung von Prozessdokumentationssystemen kann via REST/JSON-basierte Kommunikation erfolgen, die sowohl eine schnelle Datenübertragung als auch eine Übertragung in unterschiedlichste Formate sicherstellt. Vorteil im Arbeitsalltag: Die vorhandene Infrastruktur ist weiterhin nutzbar, Kosten und Aufwand bleiben überschaubar.

Medienkontakt

Anke Schläger

Phone: +49 5241 89-1949

E-Mail: anke.schlaeger@miele.com

Über Miele: Seit mehr als 125 Jahren folgt Miele seinem Markenversprechen „Immer Besser“ in Bezug auf Qualität, Innovationskraft und zeitlose Eleganz. Das weltweit aufgestellte Unternehmen für Premium-Hausgeräte begeistert Kundinnen und Kunden mit wegweisenden Lösungen im vernetzten Zuhause. Hinzu kommen Maschinen, Anlagen und Services für den gewerblichen Einsatz etwa in Hotels oder Pflegeeinrichtungen sowie in der Medizintechnik. Mit langlebigen und energiesparenden Geräten unterstützt Miele seine Kundinnen und Kunden darin, ihren Alltag möglichst nachhaltig zu gestalten. Das Unternehmen ist seit 1899 im Besitz der beiden Gründerfamilien Miele und Zinkann. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete Miele mit rund 23.500 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,04 Milliarden Euro. Das globale Netzwerk umfasst 19 Produktionsstandorte sowie rund 50 Service- und Vertriebsgesellschaften (Stand: Februar 2025). Hauptsitz ist Gütersloh in Nordrhein-Westfalen.

Zu diesem Text gibt es sieben Fotos



Foto 1: Kompaktes Reinigungsgerät von Miele, auch für anspruchsvolle Aufgaben in der industriellen Teilereinigung: das nur 90 Zentimeter breite Modell PLW 8636 IPC. (Foto: Miele)



Foto 2: Neben der Reinigung ermöglicht das Gerät auch eine Passivierung, die die Widerstandsfähigkeit von Material erhöht und somit die Korrosionsbeständigkeit der Teile erheblich verbessert. (Foto: Miele)



Foto 3: Auf einem großen, intuitiv bedienbaren Farb-Touchdisplay lassen sich alle Programmschritte als Volltext ablesen. Autorisiertes Fachpersonal kann alle Parameter anpassen – ohne Unterstützung durch den Miele-Service. (Foto: Miele)



Foto 4: Beste Ergebnisse: Auch für empfindliche Materialien wie diese Glaswafer bietet das neue Reinigungsgerät von Miele die erforderliche Präzision und passende Programme. (Foto: Miele)



Foto 5: Die Reinigung von Uhren ist eine von vielen Anwendungsgebieten des neuen Miele-Reinigungsgerätes mit der Modellbezeichnung PLW 8636 IPC. (Foto: Miele)

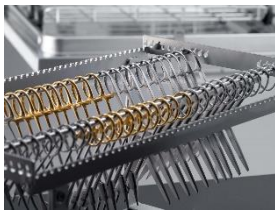


Foto 6: In der Medizintechnik müssen Instrumente und Implantate von den Rückständen der Herstellungsprozesse gereinigt werden. Auch dafür ist das Reinigungsgerät PLW 8636 IPC bestens ausgestattet. (Foto: Miele)



Foto 7: In der Elektronik werden bestückte und unbestückte, aber auch fehlgedruckte Leiterplatten, Lötrahmen, Schablonen und Lötmasken gereinigt und getrocknet. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:



Miele.DE



miele



Miele | Miele Professional

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Anwenderinnen und Anwender unter Tel.: 0800/22 44 644 oder www.miele-professional.de